

Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland

Landkreis Wittenberg, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt
Wittenberg, Deutschland

Ansprechpartner
Yvonne Kettner
Telefon
+49 3491806-2830
Telefax
+49 3491806-2892
E-Mail
vergabestelle@landkreis-wittenberg.de
Datum
19.05.2025
Vergabenummer
O 40/25 L

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Offenes Verfahren

Produktion (Layout, Satz, Druck) und Verteilung des Amtsblattes des Landkreises Wittenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersenden wir Ihnen die Vergabeunterlagen für die o.g. ausgeschriebene Leistung. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Kettner

Aufforderung zur Angebotsabgabe EU

- Vergabenummer:** O 40/25 L
- a) Vergabestelle:** Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland
- Telefonnummer:** +49 3491806-2830
- Telefaxnummer:**
- E-Mailadresse:** vergabestelle@landkreis-wittenberg.de
- b) Verfahrensart:** Offenes Verfahren
- c) Angebote können abgegeben werden:**
- schriftlich.**
 - elektronisch in Textform.
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur.
- Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:** Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland
- Anforderung digitaler Vergabeunterlagen unter:** **Ausschließlich Papierangebote zugelassen, da mit dem Angebot 2 Stk. Muster-Druckexemplare einzureichen sind !**
- d) Leistung:** Produktion (Layout, Satz, Druck) und Verteilung des Amtsblattes des Landkreises Wittenberg
- Art des Lieferauftrags:** entfällt, da eine Dienstleistung ausgeschrieben wird
- Gesamtmenge und Umfang:** Der Landkreis Wittenberg schreibt die Produktion sowie die Verteilung des Amtsblattes an alle Haushalte im Kreisgebiet neu aus. Dabei ist die Rede von 67.750 Exemplaren pro Ausgabe. Das Amtsblatt erscheint 14-täglich, d.h. mit 25 Ausgaben pro Jahr. Bei der Laufzeit von 2 Jahren somit insgesamt mit 50 Ausgaben.
- Haupt-CPV-Nummer:** 79800000-2
- Weitere CPV-Nummern:** 79822000-2
79824000-6
- Name und Anschrift des Leistungsempfängers:** Landkreis Wittenberg
Stabsstelle Pressestelle
Breitscheidstr. 4
06886 Lutherstadt Wittenberg
- e) Losaufteilung vorgesehen:**
- ja
 - nein
- Angebote sind möglich für:**
- Ein Los
 - Maximale Anzahl an Losen:
 - Alle Lose
- f) Nebenangebote zugelassen:**
- ja
 - nein

g) Ausführungsfrist:	01.01.2026 - 31.12.2027 Nach Ablauf der festen Laufzeit verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr, sofern nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von 6 Monaten vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.
h) Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:	Landkreis Wittenberg Breitscheidstraße 3 06886 Lutherstadt Wittenberg Deutschland
i) Ablauf der Angebotsfrist: (Datum, Uhrzeit)	24.06.2025 11:30
Bindefrist:	06.08.2025
j) Höhe etwa geforderter Sicherheiten:	keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:	- gem. VOL/B und Vertrag
l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:	siehe Nachweisliste (Bestandteil Vergabeunterlagen)
Sonstige Erfordernisse, die die Bewerber bei der Bearbeitung ihrer Angebote beachten müssen:	weitere Hinweise - siehe Anlage zur Aufforderung zur Angebotsabgabe EU
m)	Ein evtl. für die Vergabeunterlagen erhobener Betrag wird nicht erstattet.
n) Vergabekammer (§ 156 GWB):	Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Ernst-Kamieth-Straße 2 06112 Halle (Saale) Deutschland +49 345514-0 +49 345514-1115
Sonstige Angaben:	weitere Hinweise - siehe Anlage zur Aufforderung zur Angebotsabgabe EU
Vergabeunterlagen die beim Bieter verbleiben:	Infoblatt Datenschutz ergänzende Vertragsbedingungen nach TVergG LSA Nachweisliste Eigenerklärung - Informationen zum Bieter Verpflichtungserklärg Nachunternehm.-auf Verlangen Anhang 1 - Zuschlagskriterien Corporate-Design-Vorgaben Vertrag
Vergabeunterlagen die Bestandteil des Angebotes werden:	Eigenerklärung nach GWB Eigenerklärung Tariftreue u.Mindeststundenentgelt Eigenerklärung zum EU Sanktionspaket Nachunternehmerverzeichnis

Kennzettel für Angebot
Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz TVergG
Leistungsbeschreibung/-verzeichnis

Hinweise zu Punkt „sonstige Erfordernisse“ bzw. „sonstige Angaben“ des Aufforderungsschreibens

1. **Ausschließlich schriftliche Angebote auf dem Postweg zugelassen.**

Durch den Bieter sind zusammen mit dem Angebot 2 Stk. Muster-Druckexemplare einzureichen. Dementsprechend ist gem. § 53 Abs. 2 VgV ausschließlich die Angebotsabgabe in schriftlicher Form auf dem Postweg zulässig.

2. **Anfragen** sind bis spätestens 11.06.2025, 11:00 Uhr elektronisch über die Vergabeplattform eVergabe.de zu stellen. Das Auskunftersuchen muss die als klärungsbedürftig erachtete Angabe und die sich für den Fragesteller subjektiv darstellende Unklarheit erläutern und eine präzise Frage formulieren, deren Beantwortung von der Vergabestelle erwartet wird.

3. **Ergänzung zur Eigenerklärung – Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit**

Gem. § 11 Abs. 3 TVergG LSA beträgt der vergabespezifische Mindestlohn derzeit 15,67 € pro Stunde. Die für die Leistung einschlägigen Entgeltgruppen eines zur Anwendung kommenden Tarifvertrages sind zu berücksichtigen. Die oberhalb des vergabespezifischen Mindeststundenentgelts liegenden Entgeltstufen/ Lohngruppen bleiben weiter anwendbar und sind bei der Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen.

Sollte für die Leistung das tariflich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) unterhalb des vergabespezifischen Mindestlohns liegen, ist der höhere Stundenlohn (somit 15,67 €/Stunde) anzusetzen.

Bei der Kalkulation des Angebotes ist die Fassung des Tarifvertrages maßgeblich, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung gilt.

4. Es wird darauf hingewiesen, dass ein **Nachprüfungsantrag** nur zulässig ist, soweit:

1. der Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat;
3. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat; und
4. der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer beantragt hat (siehe insoweit auch § 160 Abs. 3 GWB).